

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft **DGfE empfiehlt: Keine Beteiligung am CHE-Ranking**

Erziehungswissenschaft 23 (2012) 45, S. 11-12



Quellenangabe/ Reference:

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: DGfE empfiehlt: Keine Beteiligung am CHE-Ranking - In: Erziehungswissenschaft 23 (2012) 45, S. 11-12 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-70591 - DOI: 10.25656/01:7059

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-70591>

<https://doi.org/10.25656/01:7059>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<https://www.budrich.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaft

**Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft (DGfE)**

Heft 45
23. Jahrgang 2012
ISSN 0938-5363

Verlag Barbara Budrich

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	7
----------------	---

Beiträge

Ranking von Disziplinen und Standorten – Stellungnahmen

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

DGfE empfiehlt: Keine Beteiligung am CHE-Ranking	11
--	----

Dieter Lenzen

Ranking, Rating – Steuerung und Motivation.....	13
---	----

Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Wissenschaftliche Evaluation ja – CHE-Ranking nein.....	26
---	----

Beiträge zum Forschen, Studieren und Qualifizieren in der Erziehungswissenschaft

Stefan Koch, Heinz-Hermann Krüger & Kristina Reiss

Forschungsförderung in der Erziehungswissenschaft durch die DFG	31
---	----

Cathleen Grunert

Erziehungswissenschaft auf dem Rückzug?	40
---	----

Andreas Herz, Svea Korff & Navina Roman

Strukturiert, aber gerecht?	46
-----------------------------------	----

Katharina Maag Merki

Publikationsbasiertes Promovieren im Fach Erziehungswissenschaft	61
--	----

Johannes Bellmann

Offener Brief an die Mitglieder des »Instituts für Erziehungswissenschaften« der Westfälischen Wilhelms-Universität	67
---	----

Petra Stanat

Offener Brief an den Vorstand der DGfE zum publikationsbasierten Promovieren.....	72
---	----

Michaela Schmid

Zur aktuellen Situation des akademischen Mittelbaus an deutschen Universitäten.....	74
---	----

Susan Derdula

Bericht über die Summer School 2012	84
---	----

Dieter Nittel, Julia Schütz & Rudolf Tippelt

»Notwendigkeit des Vergleichs!« Der Ansatz einer komparativen pädagogischen Berufsgruppenforschung	87
---	----

Mitteilungen des Vorstands

Vorstand, Vorhaben und Aufgabenverteilung	101
Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e.V.....	104
Ernst-Christian-Trapp-Preis 2012 für Herrn Prof. em. Dr. Dr. h.c. Helmut Fend (Zürich)	109
Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft für Herrn Prof. em. Dr. Drs. h.c. Dietrich Benner	112
DGfE-Nachwuchspreis 2012	114
Traditionen und Zukünfte: 24. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft 2014.....	117
Sexualisierte Gewalt, Macht und Pädagogik	121

Nachrufe

Nachruf auf Franz Bettmer	125
Nachruf auf Albert Ilien	129
Nachruf auf Jürgen Mansel	130
Nachruf auf Jürgen-Eckhardt Pleines.....	132
Nachruf auf Peter Martin Roeder	133
Nachruf auf Hermann Röhrs	137

Berichte aus den Sektionen

Sektion 1 Historische Bildungsforschung	141
Sektion 2 Allgemeine Erziehungswissenschaft	147
Sektion 5 Schulpädagogik	154
Sektion 6 Sonderpädagogik	155

Sektion 7	Berufs- und Wirtschaftspädagogik	157
Sektion 8	Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit	158
Sektion 9	Erwachsenenbildung	161
Sektion 10	Pädagogische Freizeitforschung und Sportpädagogik.....	164
Sektion 11	Frauen- und Geschlechterforschung.....	166
Sektion 12	Medienpädagogik.....	168

Notizen

Aus der Forschung	173
Aus der Wissenschafts- und Bildungspolitik	178
Personalia	184

Ranking von Disziplinen und Standorten – Stellungnahmen

DGfE empfiehlt: Keine Beteiligung am CHE-Ranking

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) hat die Diskussionen um die Seriosität und Bedeutung des CHE-Rankings schon länger verfolgt und fühlt sich in ihrer Skepsis durch die Stellungnahmen anderer Fachgesellschaften und Universitäten, insbesondere der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, bestärkt.

Neben der Kritik an dem methodischen Vorgehen zur Gewinnung der Daten für das CHE-Ranking erachten wir als hochproblematisch, Verallgemeinerungen auf der Grundlage der gewonnenen Daten so einfach mit einem Ampelsystem durchzuführen und diese Art von Rankings als eine ausreichende Grundlage für Entscheidungen von jungen Menschen für ein bestimmtes Studienfach zu verstehen. Darüber hinaus sieht die DGfE fachspezifische Probleme. Zum einem ist die hohe Lehrbelastung in den erziehungswissenschaftlichen Studiengängen zu berücksichtigen; die Lehrerbildung verlangt einen hohen Betreuungsaufwand. Dies belastet fast alle Lehrenden der Erziehungswissenschaft zeitlich sehr stark und erschwert daher das Engagement für die Forschung. Zum anderen wird in dem CHE-Ranking nicht zwischen den erziehungswissenschaftlichen Hauptfachstudiengängen mit ihren jeweiligen Schwerpunkten und dem Lehramtsstudium unterschieden. An vielen Hochschulen wird entgegen den Empfehlungen der DGfE die Lehrerbildung weniger forschungsorientiert betrieben. Nicht zuletzt wird das CHE-Ranking der spezifischen Personalstruktur an vielen erziehungswissenschaftlichen Instituten bzw. Fachbereichen nicht gerecht, indem einerseits nicht dezidiert unterschieden wird zwischen Stellen, die in Forschung und Lehre angesiedelt sind, und jenen, die reine Lehraufgaben haben, wie letzteres bei vielen Stellen aus dem Hochschulpakt der Fall ist, und andererseits zwischen befristeten und unbefristeten Personen, denen jeweils ganz unterschiedliche Aufgaben in Forschung, Lehre und Wissenschaftsmanagement aufgetragen sind. Eine differenzierte Sichtweise würde deutlich machen, dass das Studienfach komplexer ist als dies in Rankings mit ausgewählten Daten präsentiert wird.

Die DGfE empfiehlt aus den genannten Gründen den erziehungswissenschaftlichen Instituten bzw. Fachbereichen in Deutschland einen Ausstieg aus dem CHE-Ranking, ähnlich wie dies auch andere Fachgesellschaften getan haben. Zugleich ist der Vorstand der DGfE bereit, an einer Verbesserung des CHE-Rankings mitzuwirken, wird aber zugleich an einer verbesserten und der Situation des Faches angemessenen Repräsentation der verschiedenen Hochschulstandorte arbeiten, um den an der Erziehungswissenschaft und ihren unterschiedlichen Teildisziplinen sowie an einem Lehramtsstudium interessierten jungen Menschen eine qualifizierte Entscheidungsgrundlage zu geben.